

Lüzelflüh 15/10/ 1838

Deinen lieben Brief, Du närrisches Schatzkind, habe ich richtig erhalten, und denselben alsobald an seine Adresse, oder vielmehr an Peter Käser weitergegeben, sintemalen wir sehr gute Freund sind aber denn doch nicht die Gleichen, Peter Käser und Jeremias Gotthelf sollen nicht verwechselt werden und dem Einen zu Xsen geschrieben, was dem Anderen zugehört. Jeremias Gotthelf hat an Liebe und Leid sattsam zu tragen, so dass es ihm wohl nicht zuzumuten ist, das, was Käser in beidem sich zu ziehen mag, noch auf seinen Buckel zu laden. Käser ist gar ein schüchtern Manni, so handlich er manchmal auch schreibt, der wagt nicht sein Gesicht zur Kenntlichkeit zu bringen.

Aber jucken tat es ihn, mit dem Miasli in die Schranken zu treten, so dass derselbe fast Ursache hat jalous zu sein. Gar sehr aber wird ihn freuen Dein Lob, das sein erstes ist, welcher er erhält, und das noch dazu nicht nur von Herzen kommt, sondern von Einem, der weiss, was Schreiben ist, und der es erkennt, warum so ein Käser schreibt. Nicht ums Geld, nicht um einen Namen, nicht aus Langeweile, sondern weil es ihm heiss wurde über den Dingen allen, die er sah, und es ihn brannte zu sagen, was ihm heiss oder kalt über den Rücker oder übers Herz lief, weil ihm weh wurde über die Misshandlungen der Menschheit, weil ihm die Augen überliefen, über manches Schöne, das niemand sah, weil es weder im Intelligenzblatt noch im Verfassungsfreund gerühmt stand. So wird Dein Lob ihm wohl tun bis tief hinab, er wird sicher suchen bald ein neues Bündges zu verdienen. Und wenn Du dem guten Käser etwas zu verrichten hast, so sage es mir auf, da Gytiwyl auf der bithartzischen Karte nicht verzeichnet steht dummerweise.

So appart, Schatzkind, lasse den guten Käser eine anonyme Person sein. Wer das Buch geschrieben hat ist ja gleichgültig, wenn es nur ein gutes ist, und gar manches Buch tut grössere Wirkung, wenn man den Autor nicht kennt. Ich gäbe viel darum, wenn ich als Jeremias nicht bekannt geworden. Könnte das Erziehungsdepartement denken: ich hätte nicht nur die 5 Brautmädchen, sonder auch den Schulmeister geschrieben, so kriegte es schlechte Opinion von meiner Amtsverrichtung und vexete mich ab, und möglicherweise teilte das Publikum seine Meinung und ärgerte sich an einer Vielschreiberei, welche der Berner Pomade verdächtig vorkommen muss.

Weisst Du was? Komme bald einmal ins Emmental und sage dem Käser persönlich, wie er Dir gefallen. Ich bin überzeugt, ihr werdet einen vergnügten Tag miteinander haben, wenn ich Euch zusammengebracht. Mach das, aber, ich bitte, lass mir den Käser ruhig und schmelze ihm nicht mit dem Jeremias zusammen, dem ich nun einmal zu Gevatter stehen muss.

Also noch einmal freundlichen Dank namens des Käasers und freundlichen Gruss von Deinem alten Alb. Bitzius.